

## WORTLOSER WITZ

Vor mehr als 100 Jahren gab es noch keinen Ton in Filmen. Wie haben es Filmemacher damals geschafft, dass ein Stummfilm trotzdem lustig wird?

Wenn man früher ins Kino ging, konnte man die Schauspieler in den Filmen nicht sprechen hören. Ohne Ton waren lustige Gespräche mit Wortwitz natürlich nicht möglich. Statt mit Worten drückte man Humor und Witz deshalb mit dem Körper und durch übertriebene Handlungen aus: Beliebt war zum Beispiel vom Stuhl fallen, stolpern oder ausrutschen. In einem Film mit Dick und Doof beginnt eine bekannte Szene mit dem Ausrutschen auf einer Bananenschale und endet in einer chaotischen Tortenschlacht.



Diese Art Situationskomik im Film nennt man Slapstick [släpstick]. Bekannt für Slapstick-Komödien ist auch Charlie Chaplin, mit seinem watschelnden Gang in zu großen Schuhen. Heute sind Filme nicht mehr stumm, aber den wortlosen Humor gibt es immer noch.

### Rätsellösung .....



### Impressum .....

Herausgeber: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Heinrich-Lübke-Str. 27, 81737 München  
Redaktion: Verena Weigand (verantwortlich), Jutta Schirmacher  
Redaktion und Text: Christina Tüschchen  
Illustration: Mascha Greune  
Gestaltung: Petra Dorkenwald

WUSSTEST DU SCHON?

## LACH DICH GESUND!

ZUM VORLESEN

Komödien, Sketch-Shows oder lustige Serien – zu lachen gibt es im Fernsehen für jeden etwas. Aber was passiert dabei eigentlich im Körper?

Wir grinsen in uns hinein oder beugen uns vor Gekicher nach vorne. Wir halten uns den Bauch und lachen uns schief, schlapp oder kaputt. Wir schütteln oder kugeln uns vor Lachen, lachen Tränen oder machen uns vor Lachen fast in die Hose. Vielfältige Ausdrücke beschreiben unser Lachen und zeigen, dass wir mit dem ganzen Körper lachen. Dabei werden über 80 Muskeln bewegt, vor allem im Gesicht, in der Brust und im Bauch. Deswegen kann dir nach Lachanfällen schon mal der Bauch wehtun. Während des Lachens werden Glückshormone freigesetzt. Die kleinen Botenstoffe wandern durch den Körper und sorgen nicht nur für gute Laune: Menschen empfinden beim Lachen sogar Schmerzen als weniger schlimm. Lachen ist also ganz schön gesund und macht außerdem glücklich!



Die Kinderbeilage  
zum TV-Ratgeber FLIMMO  
Mai bis August 2019



DEIN

# FLIMMO

Spiel & Wissen rund um Medien

## LACHEN UND HUMOR

Ideen für lustigen Film gesucht!

Witze-Wettstreit

Lach dich gesund!

COMIC

SPIELE

RÄTSEL



Dein FLIMMO ist die Kinderbeilage zu FLIMMO, dem Programmratgeber für Eltern. FLIMMO wird vom Verein Programmberatung für Eltern e.V. herausgegeben. Infos unter [www.flimmo.tv](http://www.flimmo.tv). Ziel von Dein FLIMMO ist es, Kindern spielerisch Wissen rund um Medien zu vermitteln. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen an [deinflimmo@blm.de](mailto:deinflimmo@blm.de).

Herausgeber:

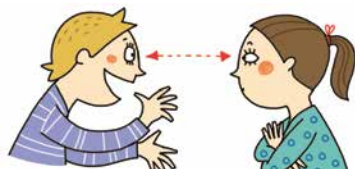
BLM

Bayerische Landeszentrale für neue Medien

# WITZE-WETTSTREIT

≡ ACTION

Manchmal kann man sich das Lachen einfach nicht verkneifen. Bei diesem Witze-Wettbewerb für zwei Personen sind Lacher garantiert!



- 1 Ziel des Spiels ist es, den anderen mit Witzen zum Lachen zu bringen. Dann bekommt man einen Punkt. Abwechselnd erzählt ihr euch einen Witz.

Überlegt euch am Anfang gemeinsam, ab wann ein Lachen zählt. Gehört schon ein Grinsen dazu oder gilt erst ein lautes Lachen mit geöffnetem Mund als Punkt?

Wenn ihr euch entschieden habt, geht es los.

- 2 Stellt oder setzt euch einander gegenüber und schaut euch in die Augen. Wegsehen ist nicht erlaubt!

Du beginnst und erzählst einen Witz. Auch eine Scherzfrage mit Antwort ist möglich.

Um es dem anderen Spieler noch schwerer zu machen, kannst du verrückte Grimassen schneiden, während du deinen Witz erzählst.

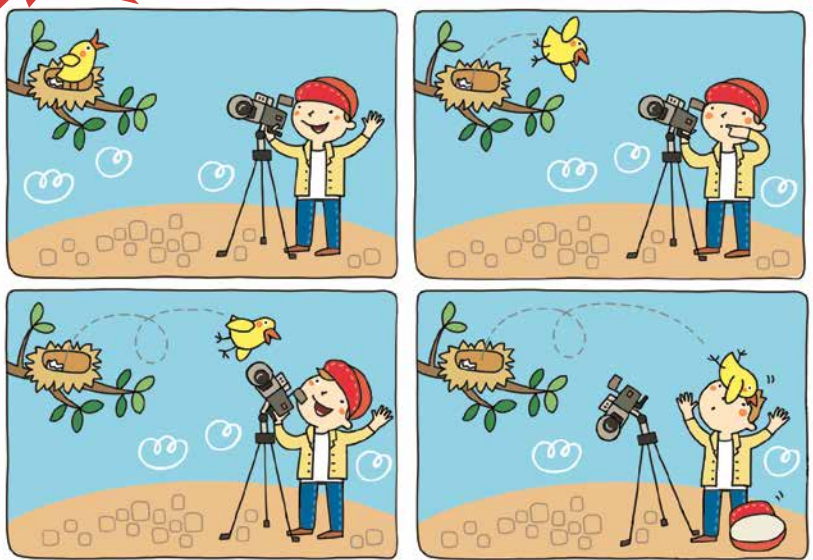
- 3 Wenn dein Spielpartner lachen muss, bekommst du einen Punkt. Wenn nicht, bekommt er den Punkt. Am besten macht ihr eine Punkte-Strichliste.

Dann tauscht ihr Rollen und dein Spielpartner ist dran und erzählt einen Witz.

- 4 Wer am Ende die meisten Punkte bekommen hat, gewinnt das Spiel. Viel Spaß!

**TIPP:** Gab es besonders gute Witze, bei denen ihr euch vor Lachen gekringelt habt? Sucht euch ein Notizbuch, Block oder Heft und schreibt sie auf. So entsteht euer ganz persönliches Witzebuch.

## COMIC



# SCHERZFRAGEN-SPASS!

Finde die Antworten zu den Scherzfragen heraus.

≡ RÄTSELSPASS



a) Was ist rot und hat zwei Streifen?

b) Was ist bei einer Mücke groß und bei einem Kamel klein?

c) Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei wieder raus?

d) Welcher Baum hat keine Wurzeln?



# PASST DAS ZUSAMMEN?

Kreise ein, was nicht in die Reihe gehört.



Lösungen:  
a) Eine Formate mit Hosenträgern  
b) Der Buchstabe M  
c) Durch eine Hose  
d) Der Furchelbaum

# IDEEN FÜR LUSTIGEN FILM GESUCHT!

Die Film-AG der Grundschule möchte in diesem Jahr einen witzigen Film drehen. Dafür gibt es viele Ideen: Simon will seinen Lieblingswitz, in dem ein Pinguin vorkommt, nachspielen. Jan und Elif überlegen sich lustige Wortspiele. „Ich finde es super-lustig, wenn sich zwei immer missverstehen!“, ruft Elif. „Das finde ich langweilig!“ meint Clemens, „Ich muss lachen, wenn jemand lustige Grimassen schneidet.“

„In unserem Film ist Platz für viele Arten von Humor“, sagt der Lehrer Herr Broma und fragt: „Was brauchen wir, damit der Film lustig wird?“ Die AG hat sich gemeinsam schlau gemacht und vorab witzige Sendungen und Videos im Fernsehen und Internet angesehen. „Komische Geräusche!“, sagt Hanna. „Lustige Pinguinkostüme!“, ruft Simon. Clemens

meint: „Wir brauchen ein Publikum, das lacht, wenn wir die Szenen filmen – wie bei Comedy-Shows.“

In Gruppen bereiten die Kinder die Filmszenen vor: Lea und Igor schreiben Drehbücher. Andere Kinder suchen passende Kostüme, Musik und Geräusche aus. Özgür und Nora machen sich mit der Filmkamera vertraut.

Bevor die Kamera läuft, gehen Simon und Clemens los und kommen nach kurzer Zeit mit einer Gruppe Schüler zurück. „Wir haben das Publikum für die Lacher!“ rufen sie. „Wie habt ihr denn das geschafft?“, fragt Elif. Simon grinst: „Ich habe ihnen den lustigsten Pinguin-Witz aller Zeiten versprochen!“

Wie lautet Simons Lieblingswitz? Findest du ihn im Bild?

## Lachen oder Auslachen?

Ups, da rutscht jemand auf einer Bananenschale aus! Die einen lachen sich schlapp, andere finden es nicht mal zum Schmunzeln.

Fernsehformate wie „Die versteckte Kamera“, „Verstehen Sie Spaß?“, „Ups! Die Pannenshow“ oder Pannenclips auf YouTube kennt jeder – aber nicht jeder findet sie auch lustig. Wieso ist das so?

Pannenshows zeigen zum Beispiel private Aufnahmen von Menschen und Tieren bei meist unfreiwilligen Pannen, Missgeschicken oder

Peinlichkeiten. Oft wird das Ganze spöttisch kommentiert. Dabei tun sich die Menschen aber tatsächlich weh oder es geht etwas kaputt.

Bei solchen Sendungen lachen die Zuschauer oft über das Missgeschick anderer – aus Schadenfreude. Viele Menschen können darüber aber nicht lachen, weil sie mit der Person mitfühlen oder sich überlegen, wie es ihnen selbst in der Situation gehen würde.

Auch im Alltag gibt es Schadenfreude. Fällt dir eine Situation ein, bei der andere über das Missgeschick einer Person gelacht haben, du aber mit ihr mitgeföhlt hast?

ZUM VORLESEN



Wo ist das Kind im Zebra-Kostüm?



Welches Missgeschick passiert dem kleinen Schweinchen?



Wie viele Stifte findest du im Bild?

Lea tüfelt mit Igor am **Drehbuch** für einen **Sketch** [skätsch]. Das ist eine kurze humorvolle Szene mit meist besonders witzigem Schluss, der **Pointe** [poante]. Eine gute Pointe entsteht oft, wenn sich etwas plötzlich ganz anders verhält als erwartet.

Jedes Mal, wenn Anton sich hinsetzt, macht Hanna ein schräges Pfeifgeräusch. Mit unerwarteten **Geräuschen** kann eine Situation lustig werden. Auch fröhliche schnelle **Musik** kann eine heitere Stimmung bewirken.

Mein Kind hat eine Orange mit der Schale gegessen, ist das schlimm?

Wenn die Schale nicht gespritzt war, ist das halb so wild.

Gespritzt? Die Schale war aus Porzellan!

Jan und Elif haben sich ein lustiges Gespräch mit einem **Wortspiel** ausgedacht. Die Personen in ihrem Sketch reden aneinander vorbei, weil sie ein Wort verwenden, das zwei Bedeutungen hat.

LACHEN



Clemens findet es witzig, wenn jemand **Grimassen** schneidet oder sich ungewöhnlich bewegt. Deshalb probt er verrückte Verrenkungen mit seinen Armen und Beinen. Damit seine Szene witzig wird, müssen die Bewegungen genau überlegt sein und zum richtigen Zeitpunkt kommen – das nennt sich auch **Timing** [taiming].

Simon hat sich aus einem alten Anzug ein Pinguinkostüm als **Verkleidung** gebastelt. Oft sieht man schon mit ein wenig Verkleidung und ein bisschen Schminke ganz anders aus und kann in viele **Rollen** schlüpfen.

Ein Mann mit einem Pinguin trifft auf der Straße einen Freund. „Woher hast du denn diesen Pinguin?“ fragt der Freund. „Der ist mir zugelaufen. Was soll ich jetzt bloß mit ihm machen?“ Der Freund rät: „Am besten, du gehst mit ihm in den Zoo!“ Tags darauf treffen sich die drei wieder. „Nanu, warst du gar nicht mit dem Pinguin im Zoo?“ wundert sich der Freund, „Doch, doch. Und heute gehen wir ins Kino...“

Rästelösung:  
Das Kind im Zebra-Kostüm sitzt ganz außen rechts und zieht sich das Kostüm an.  
Es sind sieben Stifte im Bild: drei am Schminktisch, zwei in der Kitteltasche des Doktors, zwei auf dem Tisch ganz links.  
Das Schweinchen wird nass, weil die Gießkanne auf dem Fensterbrett umgekippt ist.